



Welche ökologischen und sozialen Leitlinien für Nachhaltigkeit gibt es?

Aufgabe



Lesen Sie den Text.



Bearbeiten Sie folgende Aufgaben:

1. Die Inselbewohner fragen sich, was sie alles falsch gemacht haben, dass ihre einst paradiesische Insel so zugrunde gerichtet wurde. Tragen Sie die Fehler stichpunktartig in die Tabelle auf der letzten Seite ein.
2. Überlegen Sie, welche Leitlinien (allgemeine Grundsätze) sich daraus für die neue Insel ergeben, damit diese auch für zukünftige Generationen dieselbe Lebensqualität behält. Orientieren Sie sich dazu an den Definitionen für Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit (s.u.). Formulieren Sie die Leitlinien möglichst allgemein.

Die Einwohner der Insel Dystopius blicken verzweifelt auf ihre einstige Heimat. Von Bildern und Geschichten wissen sie, dass ihre Insel einst von üppiger Natur und harmonischem Zusammenleben geprägt war. Doch eines Tages wurde entdeckt, wie man Glitzerit herstellen konnte. Bis dahin waren die Menschen glücklich mit dem, was sie hatten, doch plötzlich wollte jeder ein Schmuckstück, eine Waffe oder ein Werkzeug aus dem glänzenden Metall besitzen. Zur Herstellung war es nötig, giftige Stoffe und sehr viel Wasser zu verwenden. Um das Material zu verarbeiten, musste es außerdem erhitzt werden, es wurden also immer mehr Bäume gefällt, um das Feuer für die Produktion anzuzuheizen. Am Anfang war das noch kein Problem, da genügend frisches Wasser und Bäume zur Verfügung standen, doch die Ressourcen wurden zunehmend knapper, während die Gier der Insulaner immer größer wurde.

Schließlich brach ein Streit aus: Die Bewohner der Insel, welche bereits eine Waffe besaßen, beanspruchten die Mine für sich. Nur ihre eigenen Kinder sollten die Waffen und Werkzeuge besitzen. Somit hatten die anderen Bewohner viel weniger Chancen, durch Ackerbau oder Jagd ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Die einen wurden immer reicher, während die anderen immer ärmer wurden.

Zuvor wurden Entscheidungen immer gemeinsam getroffen, aber nun fällten die Mächtigen Entscheidungen vermehrt alleine. Sie beschlossenen außerdem, dass nur noch sie jagen dürften, während die arme Bevölkerung gezwungen war, für sie ohne Bezahlung zu arbeiten. Taten sie dies nicht, wurde ihnen gedroht, aus ihren Häusern vertrieben zu werden.

Nun stand das Volk der Dystopianer vor ihrer einstmals paradiesischen Insel. Alle Glitzerit-Vorkommen waren in Werkzeuge und Waffen verarbeitet. Die Wälder waren abgeholzt. Die Seen waren vergiftet, so dass das Wasser, welches zum Kochen diente, die Menschen krank machte. Hätte man nur wenig Glitzerit produziert und wenige Giftstoffe in die Seen gelassen, so hätten die Ökosysteme diese abbauen

- 30 können. Aber die Menschen waren einfach zu gierig geworden und hatten immer mehr Abwässer in die Seen geleitet, bis die Pflanzen und Mikroorganismen starben, die eigentlich das Wasser reinigten, und die Seen umkippten. Die Böden waren durch das ständige Umgraben zu Ödland geworden. Die Bewohner waren sogar so weit gegangen, einen Berg zu sprengen, um an neues Glitzerit zu gelangen, auch wenn dabei beinahe das Dorf durch einen Erdbeben verschüttet worden wäre. Noch immer bedrohen Erdbeben das Dorf.
- 35 Die Bewohner blickten traurig und deprimiert drein. Was hatten sie nur falsch gemacht, dass es so weit gekommen war? Sie waren sich einig: Sie mussten die Insel verlassen und eine neue Insel zum Leben finden. Diesmal wollten sie aber ganz neu anfangen und alles besser machen, sodass die neue Insel auch noch für Kinder und Kindeskinde ein lebenswerter Ort sein würde.

Nachhaltigkeit

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, welche die Bedürfnisse der heutigen Generation erfüllt, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu beeinträchtigen, ihre eigenen Bedürfnisse zu erfüllen. Lebensstandards, die über das grundlegende Minimum hinausgehen, sind nur dann nachhaltig, wenn die Konsummuster überall langfristige Nachhaltigkeit beachten.“

Quelle: World Commission on Environment and Development (WCED): *Report of the World Commission on Environment and Development: Our Common Future*, Seite 41 und 42 (eigene Übersetzung).

Generationengerechtigkeit (Zeitpunkt-Generationen)

Generationengerechtigkeit zwischen zwei aufeinanderfolgenden Generationen ist erreicht, wenn die Chancen der nächsten Generation auf Erfüllung ihrer eigenen Bedürfnisse mindestens so groß sind wie die der heutigen Generation.

Nach Baumann, Andreas; Becker, Andreas: *Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit*, München 2017, S. 15 (nach: Tremmel, Jörg: *Generationengerechtigkeit – Versuch einer Definition*, in: Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (Hrsg.): *Handbuch Generationengerechtigkeit*, München 2003, S. 34 f. und Tremmel, Jörg: *Eine Theorie zur Generationengerechtigkeit*, Münster 2012, S. 290 ff.).

Generationengerechtigkeit (Altersgruppen-Generationen)

Generationengerechtigkeit zwischen den aktuell lebenden Menschen ist erreicht, wenn die jungen, die mittelalten und die älteren Menschen die gleichen Chancen besitzen, ihre Bedürfnisse zu erfüllen und dies auch in Zukunft noch tun zu können.



Leitlinien für eine nachhaltige und generationengerechte Gesellschaft

Bereich	Welche Fehler haben die Dystopianer auf ihrer Insel begangen?	Welche Leitlinien ergeben sich daraus für eine neue Insel, die auch für zukünftige Generationen lebenswert sein soll?
Ökologie		
Soziales		



Lösungsvorschlag

Ökologische und soziale Leitlinien für eine nachhaltige und generationengerechte Gesellschaft		
Bereich	Welche Fehler haben die <u>Dystopianer</u> auf ihrer Insel begangen?	Welche Leitlinien ergeben sich daraus für eine neue Insel, die auch für zukünftige Generationen lebenswert sein soll?
Ökologie	Alle Bäume wurden gefällt.	Erneuerbare Rohstoffe eingeschränkt nutzen: Die Abbaurate erneuerbarer Rohstoffe soll deren <u>Regenerationsrate</u> nicht überschreiten.
	Es wurden so viel Giftstoffe in den See geleitet, dass er sich nicht mehr regenerieren konnte.	Stoffeinträge in die Umwelt beschränken: Stoffeinträge in die Umwelt sollen sich an der Belastbarkeit der Umweltmedien orientieren.
	Ein Berg wurde gesprengt, obwohl ein Erdbeben drohte und noch immer droht.	Gefahren und unvermeidbare Risiken für die menschliche Gesundheit vermeiden.
	In zu kurzer Zeit wurde eine zu große Menge an Giftstoffen in den See geleitet.	Eingriffe in die Umwelt am Zeitmaß natürlicher Reaktion ausrichten.
	Alles <u>Glitzerit</u> wurde verbraucht.	Nicht erneuerbare Rohstoffe stark eingeschränkt nutzen: nur in einem Umfang, dass auch zukünftige Generationen ihre Bedürfnisse erfüllen können werden.
Soziales	Es hatten nicht alle die gleichen Chancen, Ackerbau und Jagd zu betreiben.	Chancengerechtigkeit schaffen.
	Die Reichen wurden immer reicher, die Armen immer ärmer.	Verteilungsgerechtigkeit schaffen: Was Verteilungsgerechtigkeit genau bedeutet, muss die Gesellschaft diskutieren und für sich entscheiden.
	Die Armen wurden von Entscheidungen ausgeschlossen.	Die Bürger an gesellschaftlichen Entscheidungen beteiligen.
	Nur die Mächtigen dürfen jagen.	Gleiche Rechte für alle in der Gesellschaft sicherstellen.
	Den Armen wurde gedroht, vertrieben zu werden.	Menschenrechte einhalten.



Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt dem einsatzfertigen Unterrichtsmodul *Welche Leitlinien ergeben sich für eine nachhaltige und generationengerechte Gesellschaft?* Das Modul ist Teil der Themeneinheit *Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit* und lässt sich von der Webseite der *Bildungsplattform Wandel vernetzt denken* kostenlos herunterladen.

Links

[Didaktische Infos zum Modul und Download](#)

[Übersicht zur Themeneinheit Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit](#)

www.wandelvernetztdenken.de

